

Ingo Runde: Xanten im frühen und hohen Mittelalter. Sagentradition - Stiftsgeschichte - Stadtwerdung (= Rheinisches Archiv, Bd. 147), Köln / Weimar / Wien: Böhlau 2003, XII + 645 S., 11 Tafeln, ISBN 3-412-15402-4, EUR 49.90.

Erstes Kapitel: Einleitung

I. Zielsetzung und Gliederung

- | | |
|----------------|---|
| 1. Zielsetzung | 1 |
| 2. Gliederung | 2 |

II. Quellen- und Forschungslage

- | | |
|-------------------|----|
| 1. Quellenlage | 7 |
| 2. Forschungslage | 20 |

Zweites Kapitel: Vor- und Frühgeschichte

I. Topographie und vorrömische Besiedlung

- | | |
|---------------------------|----|
| 1. Topographie | 24 |
| 2. Vorrömische Besiedlung | 28 |

II. Römerzeit

- | | |
|--|----|
| 1. Die Römerlager <i>Vetera Castra</i> I und II | 37 |
| 2. <i>Colonia Ulpia Traiana</i> (CUT) und <i>Tricensima(e)</i> | 49 |

Drittes Kapitel: Frühmittelalter

I. Merowingerzeit

- | | |
|---|----|
| 1. Zwischen Antike und Mittelalter | |
| 1.1 Die Kontinuitätsproblematik im Rheinland | 72 |
| 1.2 Die fränkische 'Landnahme' am unteren Niederrhein | 78 |

2.	Zwischen Franken, Friesen und Sachsen	
2.1	Die Einbindung in das austrasische Teilreich	88
2.2	Pippinidische Regierung und angelsächsische Mission	96
3.	Archäologischer Befund	110
3.1	Die Funde im Bereich der Stiftsimmunität	111
3.2	Die Funde in Lüttingen- Wardt	132
3.3	Das Gräberfeld von Wesel-Bislich	132
4.	Der historische Aussagewert von Sagen und Legenden	
4.1	Xanten als <i>Troia Francorum</i>	135
4.2	<i>Santen</i> im Nibelungenlied	151
4.3	<i>Seinz</i> im Rolandslied	164
4.4	Martyrertraditionen im Xantener Raum	168
	a) Xanten und die Thebäische Legion	169
	b) St. Mallosus <i>apud Bertunensim oppidum</i>	183
	c) St. Viktor <i>Xanctensis Aecclesiae Patronvs</i>	207
	d) St. Gereon <i>in Dalameri</i>	221
II. Karolingerzeit		
1.	Karolingische Reformen, Sachsenkriege und Normannengefahr	
1.1	Pippin der Jüngere - karolingisches Königtum und Kirchenreform	231
1.2	Karl der Große - <i>Lippeham</i> als Brückenkopf am Niederrhein	236
1.3	Ludwig der Fromme - Reformwerk, Reichskrise und Normannenzüge	242
2.	Lotharingien, Normanneneinfälle und erste Erwähnungen von <i>Sanctos</i>	
2.1	Lothar I. - die früheste Erwähnung von <i>Sanctos super Renum</i>	250
2.2	Lothar II. - Ehestreit und Normannenzüge <i>ad Sanctos usque</i>	254
2.3	Zwischen Lotharingien, Ostreich und Normannenherrschaft - der Kampf mit dem 'Großen Heer' und die Zerstörung von <i>Biorzuna</i>	263
3.	Archäologischer Befund und Baugeschichte	
3.1	Die erste karolingische Kirche (IV)	279
3.2	Die Abgrenzung des stiftischen vom bischöflichen Bereich	283
3.3	Das erste <i>monasterium</i> (IV,1), der Erweiterungsbau der Stiftskirche (V) und die karolingische Kaufleutesiedlung	284
3.4	Das zweite karolingische <i>monasterium</i> und die dreischiffige Kirche (VI)	293

4.	Die Anfänge des St. Viktorstiftes	
4.1	Die Guntharsche Güterumschreibung von 865/866	298
4.2	Die Verfassung des St. Viktorstiftes	
	a) Kapitel (<i>capitulum</i>)	301
	b) Propst (<i>praepositus</i>)	305
	c) Dekan (<i>decanus</i>)	309
	d) Scholaster (<i>magister scholarum</i>)	311
	e) Kustos (<i>custos/thesaurarius</i>)	312
	f) Kantor (<i>cantor/chorepiscopus</i>)	313

Viertes Kapitel: Hochmittelalter

I. Ottonisch- salische Zeit

1. Ottonische Zeit

1.1	Heinrich I. - die Eingliederung Lotharingens in das Ostreich	315
1.2	Otto I. - die 'Schlacht bei Birten', der <i>archidux</i> Brun und die 'goldene Tafel' im Stift zu Xanten	319
1.3	Von Otto II. zu Heinrich II. - der Aufstieg der Erenfride/ Ezzonen, der Kampf um das Erbe Wichmanns von Hamaland, die Präfektur im Hattuariergau und die Anfänge des Klever Grafenhauses	329

2. Salische Zeit

2.1	Von Konrad II. zu Heinrich III. - Kaiserin Agnes, die Anlage des ältesten erhaltenen Xantener Totenbuchs und die frühen namentlich bekannten Pröpste des Viktorstiftes	339
2.2	Heinrich IV. - Erzbischof Anno II., die Xantener Propstei und das Totenmahl der Imeza	345
2.3	Von Heinrich IV. zu Heinrich V. - das Judenpogrom von 1096 und der Xantener Stiftsbrand von 1109	351
2.4	Heinrich V. - Erzbischof Friedrich I., Archidiakon Herimann und die erste Urkunde zur Vogtei der Grafen von Kleve aus dem Jahr 1122	357
2.5	Lothar III. - die Weihe der Viktorkirche durch Norbert von Xanten 1128, Propst Gottfried von Kuik und der Beginn des Priorenstreits	363

3. Frühe Besitzungen des St. Viktorstiftes

3.1	Besitz unbekannter Herkunft	370
3.2	Frühe Schenkungen	375
3.3	Früher Kirchenbesitz	388

4.	Archäologischer Befund und Baugeschichte	
4.1	Bischofshof und Stiftshof	390
4.7	Die Bischofsburg	396
4.3	Die ottonische Stiftskirche (VII)	404
4.4	Der Westbau (VIII) und die Brände des 11. Jhs	406
5.	Norbert von Xanten und die Klostergründung auf dem Fürstenberg	
5.1	Norbert in Xanten	415
5.2	Die Klostergründung auf dem Fürstenberg	418
II.	Staufische Zeit	
1.	Anfänge und Machtausbau	
1.1	Konrad III. - Erzbischof Arnold I., der Priorenstreit und die Auseinandersetzungen um die Xantener Propstei	426
1.2	Friedrich I. - Priorenstreit, Reichs- und Entvogtungspolitik	430
2.	Krise und Ende der staufischen Politik am Niederrhein	
2.1	Heinrich VI. und die Doppelwahl von 1198 - Fortsetzung der Entvogtungspolitik und Auseinandersetzung mit den Grafen von Kleve	439
2.2	Friedrich II. - Entmachtung der Pröpste und Stadterhebung Xantens unter den Kölner Erzbischöfen Engelbert von Berg und Heinrich von Molenark	444
3.	Arrondierung des stiftischen Großgrund- und Kirchenbesitzes	456
4.	Baugeschichte	
4.1	Die Kurien	465
4.2	Das romanische Langhaus	466
4.3	Der spätromanische Westbau	467
5.	Kloster Hagenbusch	474
6.	Stadtwerdung	
6.1	Das Kaufmannsprivileg von 1142	477
6.2	Die Stadtrechtsverleihung von 1228	484
	Fünftes Kapitel: Zusammenfassung	493

Sechstes Kapitel: Anhang

I.	Abkürzungsverzeichnis	513
II.	Abbildungsverzeichnis	518
III.	Quellen- und Literaturverzeichnis	
1.	Quellen	
1.1	Ungedruckte Quellen	524
1.2	Gedruckte Quellen	524
2.	Literatur	538
IV.	Personen- und Ortsregister	608